

Sonntag, 11. September 2022
17.00 Uhr

KONZERT

„Das Trio Eisenman macht Balagan“

Saal im Roncalli-Haus
Friedrichstraße 22, Wiesbaden

Eintritt frei.
Wir danken für eine Spende

Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Wiesbaden e.V.



„Balagan“ – die hebräische Bezeichnung für Unordnung und (oft kreatives) Chaos steht als Motto über dem Programm, mit dem das Trio Eisenman Werke und Schicksale von Komponistinnen und Komponisten in Erinnerung ruft, deren Karriere im Deutschland der 1920er und 30er-Jahre begann. Ihre Leben kamen durch die Zeitumstände nicht nur in Unordnung, manche wurden vertrieben oder ermordet – und nur wenige hatten das Glück, später am Broadway Erfolg zu feiern wie etwa Kurt Weill oder der KZ-Überlebende und Namensgeber des Trios, Henry Eisenman (1909–2005).

Das Programm mit Werken von Weill und Eisenman und Ilse Weber, Gideon Klein und Paul Ben-Haim, Daniel Sambursky, Viktor Ullmann und Rolf Marbot bringt deren

zentrale Rolle für die europäische Kultur zu Gehör. Den Rahmen des Programms bilden Fragmente der Kammeroper „Der Kaiser von Atlantis“ von Viktor Ullmann, komponiert wie Gideon Kleins „Wiegenlied“ im Konzentrationslager Theresienstadt.

Der Eintritt für dieses Konzert ist frei!
(Natürlich freuen wir uns über eine Spende).

Der Zutritt ist ohne Einschränkung möglich. Wir empfehlen aber das Tragen einer medizinischen Maske zu tragen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, wir nehmen aber unter unter info@gcjz-wiesbaden.de (bevorzugt) oder unter Telefon 06 11 / 73 42 42 21 gerne Reservierungswünsche entgegen.



Trio Eisenmann:

J. Marc Reichow, Piano
Stefanie Wüst, Gesang
Frank Timpe, Saxophon